Stadt Kempten (Allgäu)

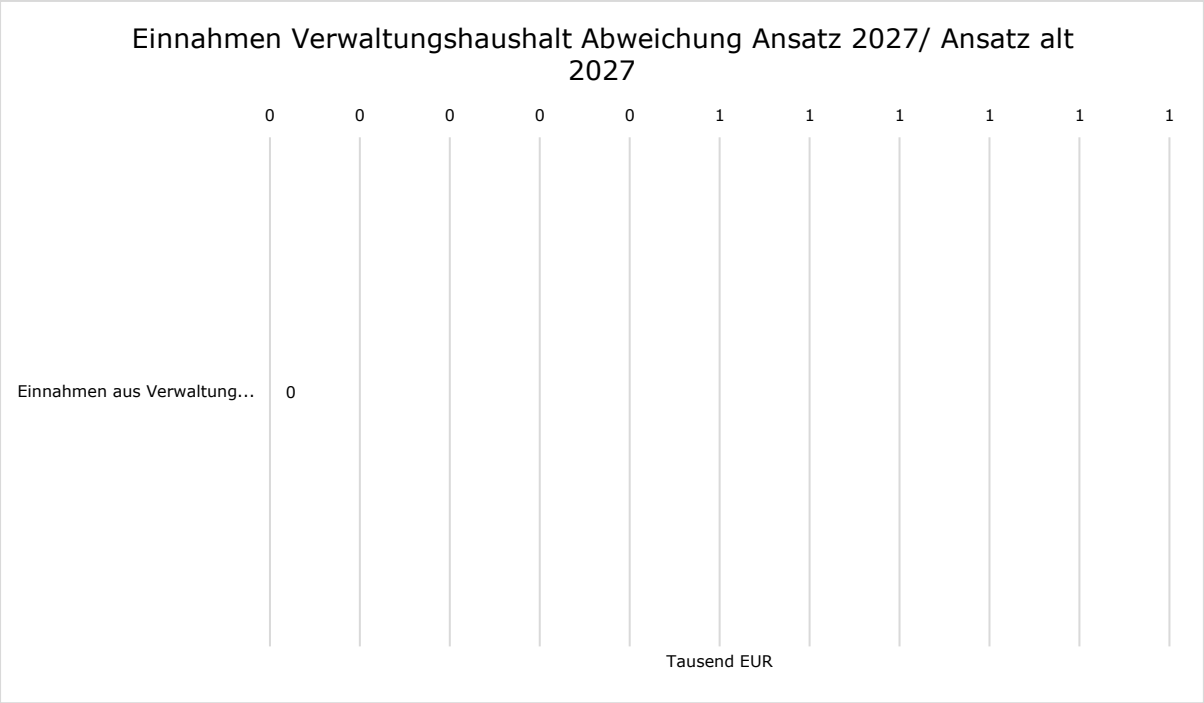
Amt für Ausbildungsförderung, Senioren- und Wohnungsfragen

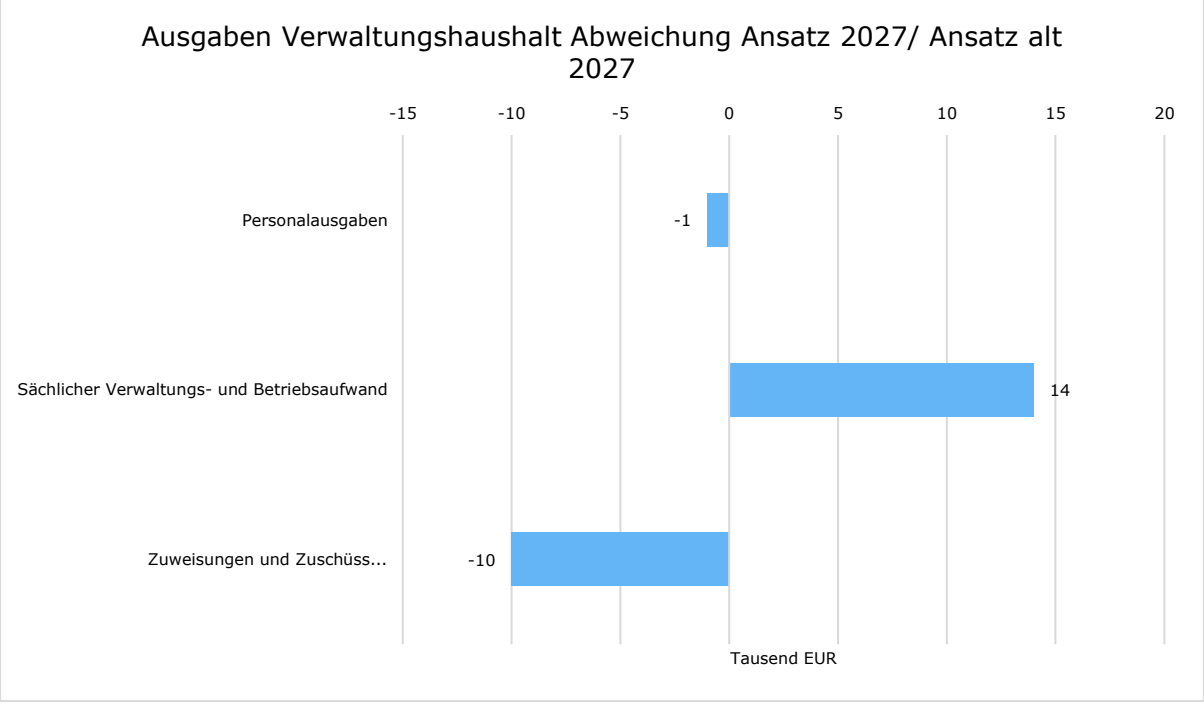
Budgetbericht

2027

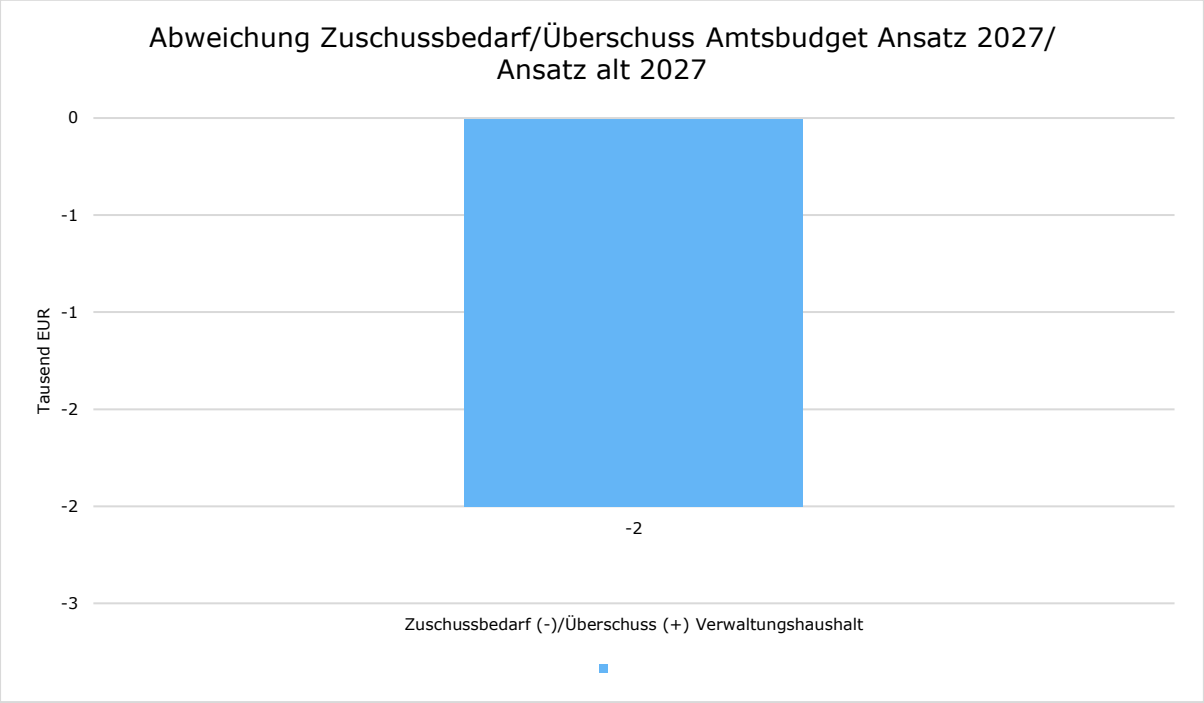
1 Allgemeine Angaben zum Amtsbudget

1.1 Amtsbudget Abweichung Ansatz neu 2027/ Ansatz alt 2027





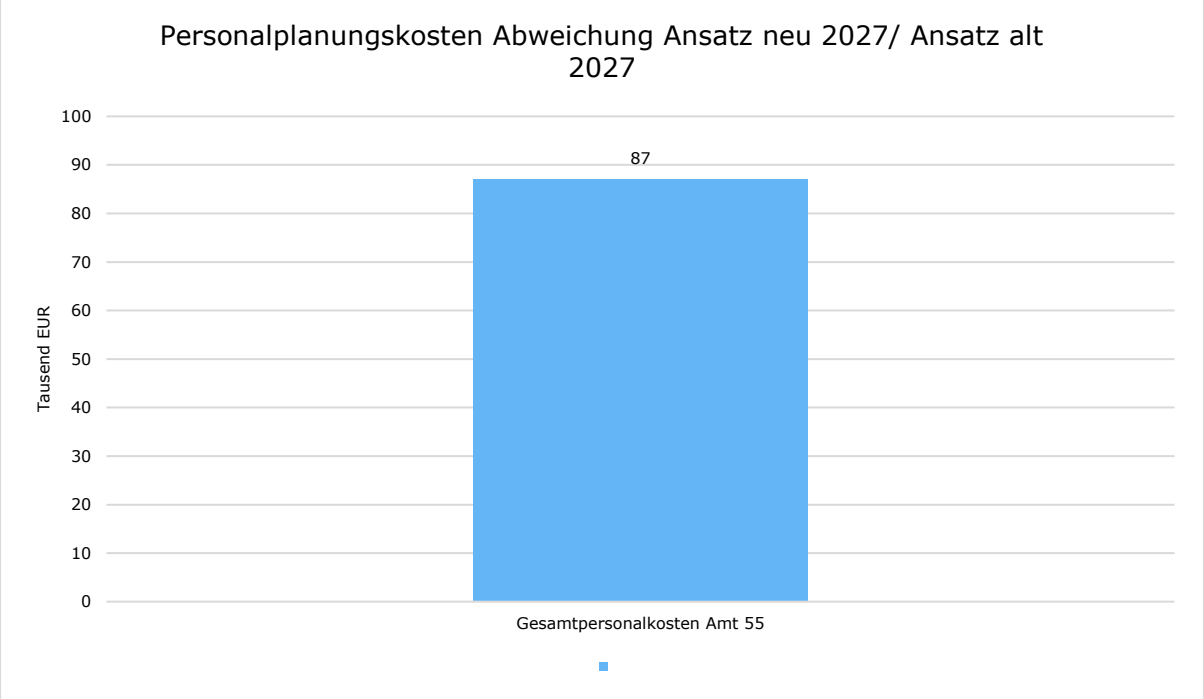
Amt für Ausbildungs-
förderung, Senioren- und
Wohnungsfragen Kempten
(Allgäu)



Budgetvolumen Amtsbudgets

	Ansatz neu 2027	Ansatz alt 2027	Differenz
Einnahmen Verwaltungshaushalt	155.500	155.500	0 →
Ausgaben Verwaltungshaushalt	223.400	221.300	2.100 →
Zuschussbedarf (-)/Überschuss (+)	**-67.900**	**-65.800**	**-2.100** ↘

1.2 Personalplanungskosten

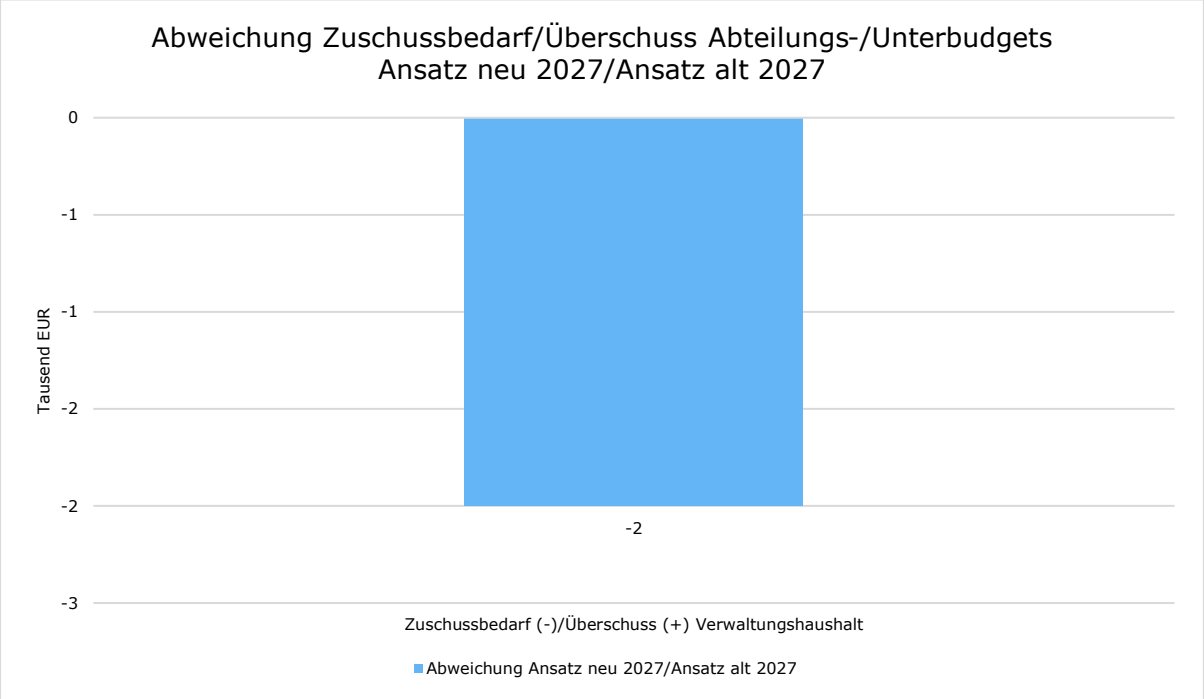


Personalplanungskosten Abweichung Ansatz neu 2027/ Ansatz alt 2027

	Ansatz neu 2027	Ansatz alt 2027	Differenz
Gesamtpersonalkosten Amt 55	1.715.300	1.628.100	87.200 ↗

1.3 Budgetvolumen für die einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets:

55 - Amt für Ausbildungsförderung, Senioren- und Wohnungsfragen



Zuschussbedarf/Überschuss Amtsbudget Abweichung Ansatz neu 2027/Ansatz alt 2027

	Ansatz neu 2027	Ansatz alt 2027	Differenz
Einnahmen Verwaltungshaushalt	155.500,00	155.500,00	0,00 →
Ausgaben Verwaltungshaushalt	223.400,00	221.300,00	2.100,00 →
Zuschussbedarf (-)/Überschuss (+)	**-67.900,00**	**-65.800,00**	**-2.100,00** ↘

2 Bedeutung und Auswirkungen der strategischen Ziele

Im Rahmen des strategischen Ziels „Zusammenleben aktiv gestalten" ist die Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes eine wesentliche Aufgabe des Amtes. Die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes befindet sich aktuell in der Umsetzungsphase.

Die Zahl der Beratungen bei Hilfebedarf in den Anlaufstellen für ältere Menschen nimmt weiterhin zu. Dabei beschäftigen die Seniorinnen und Senioren neben Gesundheits- und Pflegethemen vermehrt die Themen Digitalisierung, Haushaltshilfen und Einsamkeit. Entsprechend steigen auch die Anfragen bei der Nachbarschaftshilfe MitMenschen Kempten.

Um der starken Nachfrage im Bereich Digitalisierung entgegenzukommen, wurden die digitalen Angebote im Altstadthaus und in den Anlaufstellen für ältere Menschen noch einmal weiter ausgebaut. Die Tendenz des digitalen Unterstützungsbedarfs verschiebt sich weiterhin in Richtung Smartphone und wie dieses bei der Gestaltung eines immer digitalen werdenden Alltages unterstützen kann.

Erfreulich ist, dass für Digitalen Sprechstunden und Kurse weitere ehrenamtliche gewonnen werden konnten. Mittlerweile sind ausschließlich Seniorinnen und Senioren Teil der Ehrenamtlichen, die digitales Wissen vermitteln.

Im Beratungszentrum Pflege und Demenz wurde das Angebot ebenfalls weiter ausgebaut. Es finden Beratungen der Rheuma-Liga, psychosoziale Beratungen für schwule und bisexuelle Männer und Beratungen der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft statt. Ergänzt werden die Angebote durch Betreuungsgruppen für dementiell erkrankte Menschen einem Demenz-Screening und einer Selbsthilfegruppe für Morbus Bechterew.

Die Verleihung der Ehrenamtskarte, die in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Oberallgäu herausgegeben wird, findet im Jahr 2027 wieder statt und ehrenamtlich Tätige erhalten in einem würdigen Rahmen eine Anerkennung für ihr Engagement.

3 Erläuterung der wesentlichen Einnahmen- /Ausgabenziele bzw. der wesentlichen Aufgaben des Amtes

Zum Amt 55 gehören neben dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept (mit den Anlaufstellen für ältere Menschen) der Fachbereich Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA), das Altstadthaus, das Koordinationszentrum bürgerschaftliches Engagement, das Versicherungsamt, das Wohnungswesen (Wohnungsstelle und Wohnraumförderung), die Wohngeldstelle und der Bereich Ausbildungsförderung (BAföG und MeisterBAföG).

4 Größte Abweichungen innerhalb der einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets Ansatz neu 2027/ Ansatz alt 2027

55 - Amt für Ausbildungsförderung, Senioren- und Wohnungsfragen

Bezeichnung	Ansatz neu 2027	Ansatz alt 2027	Abweichung

5 Erläuterungen und Besonderheiten

Ab dem Jahr 2027 ist das Amt für Ausbildungsförderung, Senioren- und Wohnungsfragen Teil eines dreijährigen (2027 - 2029) Projekts, der Etablierung der digitalen Pflegeplattform PIO zur Stärkung der pflegerischen Versorgungsstruktur in Kempten (Allgäu) und dem Oberallgäu. Der Ausschuss für soziale Fragen hat am 16. Juli 2026 diese Einführung beschlossen. Für das Projekt wurde die Haushaltsstelle 4320.5202 geschaffen. Im

Zeitraum 2027 - 2029 wurden jährlich 22.000,00 € für die Etablierung des Projektes eingeplant.

Eine weitere Besonderheit ist die Verleihung der Ehrenamtskarte im Jahr 2027. Diese Verleihung findet alle zwei Jahre statt, die Haushaltsmittel wurden entsprechend eingeplant.

Die gesamten Haushaltsansätze für das Jahr 2027 wurden entsprechend der Vorgaben des Haupt- und Finanzausschusses geplant und die Ausgaben soweit möglich reduziert.